

MITTAGSPOST

lokal Ausgabe 01/2023

Neugründung der AG 60+ in Ganderkesee

In den letzten zwei Wochen hatte ich im Wahlkreis die Möglichkeit etliche Termine wahrzunehmen und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. So konnte ich der Neugründung der AG 60+ in Ganderkesee beiwohnen. Neben einem bundespolitischen Bericht, kamen wir in großer Runde auch auf den Krieg in der Ukraine und das fürchterliche Erdbeben in der Türkei zu sprechen. Daneben haben wir auch die Ideen der neugegründeten Arbeitsgemeinschaft diskutiert. Vielen Dank für Eure Einladung!

KfW-Förderung im Wahlkreis

Insgesamt 187,2 Millionen Euro an Fördermitteln wurden im Förderzeitraum 2022 von der KfW ausgeschüttet, um Unternehmen, Privatpersonen und die Kommunen in Delmenhorst, im Landkreis Oldenburg und im Landkreis Wesermarsch zu unterstützen. Dadurch konnten wichtige Investitionen für die Infrastruktur aber auch zur Energieeffizienz getätigt werden. Neben den energetischen Sanierungen konnten so auch Energieeffizienzhäuser gebaut werden. Weiterhin konnten durch das Baukindergeld explizit Familien bei dem Erwerb eines Eigenheims unterstützt werden. Die große Nachfrage zeigt, dass alle Beteiligten bereit sind einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das sind tolle Nachrichten!

Kommandoübergabe an der Delmetal-Kaserne

Gerade mit Blick auf die aktuellen Zeiten und Herausforderungen war die Kommandoübergabe der mobilen Logistiktruppen in der Delmetal-Kaserne ein ebenso wichtiger Termin. Oberst Kai-Ingmar Häußermann übergab das Kommando über die Logistiktruppen an Oberst Alexander Heinze. Hier kam ich auch ins Gespräch mit dem parlamentarischen Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Martin Hitschler. Wir sprachen nicht nur über die Zukunft der Bundeswehr, sondern auch über die Erfordernisse an die Logistik und unseren neuen Verteidigungsminister Boris Pistorius—der von allen durchweg gelobt wurde.



Kommandoübergabe bei der Delmetal-Kaserne: Kai-Ingmar Häußermann, Martin Hitschler, Martin Schnell, Susanne Mittag und Oberst Alexander Heinze (von links nach rechts)

Einweihung des Großschiffs- liegeplatz in Brake

In Brake wird weitergedacht! Und so war ich wie viele weitere Gäste zur Einweihung des Großschiffsliegeplatz am Hafen in Brake eingeladen. Denn: Der Hafen in Brake ist die Ernährungsdreh-scheibe und leistet so einen herausragenden Beitrag zur Ernährungssicherheit. Rund 2500 Menschen sind hafenabhängig beschäftigt. Als bedeutender Arbeitgeber ist es somit wichtig gut für die Zukunft aufgestellt zu sein und ein vielseitiges und flexibles Portfolio zu haben. Deswegen sind auch in der

Z u k u n f t weitere Investitionen in Planung. Denn nur so bleibt der Hafen ein Botschafter für die Stadt Brake. Das haben auch die Redebeiträge von Bürgermeister Michael Kurz und

Geschäftsführer Jan Müller von der Müller AG gezeigt. Olaf Lies hat als Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung nochmal verdeutlicht, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit aktiv angehen müssen und dafür in den Dialog treten müssen. Das trifft sowohl auf die Weseranpassung als auch auf den Verkehr der Zukunft auf Schiene und Straße zu. Durch den neuen Großschiffsliegeplatz ist nun nicht nur ein flexibleres Anlegen möglich, sondern es können auch größere Schiffe anlegen. Damit ist der Hafen gut für die Zukunft aufgestellt und wird auch in den kommenden Jahren zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Wesermarsch maßgeblich beitragen. Ich freue mich, den Prozess auch weiterhin begleiten zu können.



Hilfe für die Erdbebenopfer in der Türkei

Vor 18 Tagen richtete das Erdbeben in der Türkei und Syrien große Schäden an und verursachte großes Leid. Mittlerweile gibt es mehr als 40.000 Tote. Wir sehen nicht tatenlos zu und helfen, indem wir Kleidung, Lebensmittel und Hygieneartikel sammeln. In Delmenhorst fand dazu diese Woche nicht nur eine Gedenkveranstaltung statt, sondern die SPD hat auch eine Spendensammlung initiiert, um vor Ort helfen zu können.

Überfall auf die Ukraine jährt sich zum ersten Mal

Seit einem Jahr treibt Russland seinen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine voran. Wir blicken auf schwierige Monate zurück, in denen die Ukrainerinnen und Ukrainer schreckliches Leid ertragen mussten und sich heldenhaft zur Wehr gesetzt haben. Seit Tag eins unterstützen wir die Ukraine besonnen und entschlossen, ihr Land zu verteidigen. Dieser Kurs wird in der deutschen Bevölkerung mit großer Solidarität und Hilfsbereitschaft unterstützt. Bundesweit fanden am heutigen 24. Februar dazu Kundgebungen und Gedenkveranstaltungen statt, um unsere Solidarität mit der Ukraine zu bekunden.

**WE STAND
WITH UKRAINE**

SPD Fraktion im
Bundestag